



DER WEG DER
JUDEN INS
DEUTSCHE
BÜRGERTUM

13. AUGUST 2010

SYNAGOGE GÖRLITZ

19 UHR VORTRAG UND MUSIK

DR. BEATA DUDEK spricht über den Weg der schlesischen Juden in die bürgerliche Gesellschaft. Sie gibt einen Einblick in ihre Forschungen. 2009 ist ihre Dissertation „Juden als Stadtbürger in Schlesien. Glogau und Beuthen im Vergleich 1808-1871“ erschienen. Der Schwerpunkt der Betrachtung liegt auf der Zeit zwischen dem Jahr 1808 (Einführung der Städteordnung und Verleihung des städtischen Bürgerrechts an Juden in Preußen) und dem Jahr 1871 (volle staatsbürgerliche Gleichstellung der Juden im neu gegründeten Deutschen Reich).

MUSIK

Bürgerliche Salon- und Hausmusik des 19. Jahrhunderts spielen Musiker der **Neuen Lausitzer Philharmonie**

Max Hilfenhaus, *Violine*
Tadeusz Rożek, *Viola*
Markus Wehrle, *Violoncello*

Ludwig van Beethoven

Serenade für Streichtrio op. 8

Franz Schubert

Streichtrio in B-Dur D 471

Veranstaltung des Förderkreises Görlitzer Synagoge e.V. und des Kulturreferenten für Schlesien am Schlesischen Museum zu Görlitz

Eintritt 5/3 Euro, Karten nur an der Abendkasse



www.synagoge-goerlitz.de